

Planungsunterlagen
Balkon Beschichtungssystem
Triflex BFS





Einsatzbereiche



Triflex BFS ist ein speziell für Balkone und Laubengänge entwickelter dickschichtiger Verlaufmörtel, der den hohen mechanischen und chemischen Belastungen dauerhaft standhält. Diese Beschichtung hilft, die Bausubstanz dauerhaft zu erhalten. Triflex BFS kommt auf auskragenden Platten und über nicht bewohnten Räumen zum Einsatz.

Balkonsanierung an einem Tag

Die für Triflex BFS verwendeten Harze härten in weniger als einer Stunde aus. Eine komplette Balkonbeschichtung mit allen Arbeitsschritten von der Grundierung über die Beschichtung bis hin zur Versiegelung ist innerhalb eines Tages durchführbar. Da fühlt sich kein Mieter gestört, und selbst Laubengänge können mit geringen Sperrzeiten genutzt werden.



Sichere Fluchtwege durch Brandschutz

Die Variante Triflex BFS S1 ist eine flammhemmend eingestellte Weiterentwicklung des bewährten Beschichtungssystems Triflex BFS. Das mechanisch und chemisch hoch belastbare System ist durch spezielle Additive schwer entflammbar und damit optimal für Laubengänge und Fluchtwege geeignet. Das einzigartige System Triflex BFS S1 ist ausschließlich für den Einsatz auf mineralischen Untergründen vorgesehen.

Die Vorteile im Überblick

Langlebig

Triflex BFS ist ein Dickschichtsystem mit einer Schichtdicke von ca. 3 bis 4 Millimetern je nach Variante. Die Beschichtung hält auch starker mechanischer Punktbelastung durch Tisch und Stühle auf Balkonen oder Publikumsverkehr auf Laubengängen dauerhaft stand.

Schützt Bausubstanz

Das Dickschichtsystem ist flexibel, statisch rissüberbrückend und wasserdicht. Es schützt den Untergrund vor Kohlendioxid und Chloriden. Das Material ist sowohl chemisch als auch witterungs- und UV-beständig.

Brandschutz

Die Variante Triflex BFS S1 ist ein flammhemmendes Beschichtungssystem. Das Brandverhalten ist in Klasse B1 (schwer entflammbar) nach DIN 4102 sowie in Klasse B_{fl}-s1 nach DIN EN 13501-1 eingestuft. Ein Prüfzeugnis (abP) belegt die besondere Qualität des Systems.

Ebene Flächen

Der selbstnivellierende Verlaufmörtel gleicht leichte Unebenheiten im Untergrund aus und schafft so optisch ansprechende Oberflächen.

Sanierungsfreundlich

Das System kann auf fast allen Untergründen aufgebracht werden, ist diffusionsoffen und mit einem Flächengewicht von unter 10 kg/m² geeignet, auch auf Altbeschichtungen aufgebracht zu werden, ohne die Statik negativ zu beeinflussen. Das spart Abrisskosten und Zeit.

Kurze Sperrzeiten

Triflex BFS benötigt erheblich kürzere Aushärtungszeiten als Systeme aus EP- oder PUR-Harzen. Bereits 2 Stunden nach dem letzten Arbeitsgang sind Balkone und Laubengänge wieder voll nutzbar. Die Bewegungsfreiheit der Anwohner wird kaum eingeschränkt. Eine abschnittsweise Verarbeitung ist möglich.

Verarbeitung auch bei niedrigen Temperaturen

Das Beschichtungssystem kann bei Untergrundtemperaturen bis zu 0 °C appliziert werden. Balkonsanierungen sind somit auch in der kälteren Jahreszeit durchführbar.

Dicht bis ins Detail

Die ausgehärtete Beschichtung bildet eine naht- und fugenlose Oberfläche. Eine Vliesarmierung für Aufkantung und Anschlüsse erhöht die Sicherheit. Selbst komplizierte Details werden so problemlos abgedichtet.

Farben und Oberflächen

Mit Triflex Chips Design, Triflex Colour Design und Triflex Creative Design lassen sich Oberflächen farbig und kreativ gestalten. Rutschhemmende Flächen sind mit Quarzsandeinstreuungen in der Klasse R 12 herstellbar.

Pflegeleicht

Alle Oberflächen können mit konventionellen Methoden auf einfache Weise sauber gehalten werden.



Und so wird es gemacht ...



1. Wandanschluss und Fläche grundieren.



2. Anschlüsse mit Triflex ProDetail vorlegen.



3. Triflex Spezialvlies blasenfrei einlegen und ...



4. ... mit Triflex ProDetail satt nachlegen.



5. Die Flächenbeschichtung Triflex ProFloor ...



6. ... mit einer Zahnkelle aufziehen und ...



7. ... egalisieren.



8. Die Versiegelung Triflex Cryl Finish 205 erst an den Details, ...



9. ... dann auf die Fläche aufbringen und ...



10. ... Triflex Micro Chips einblasen.



11. Der Balkon ist innerhalb eines Tages fertig.



Abgestimmte Systemkomponenten

Alle in diesem System genannten Triflex-Produkte sind labor- und anwendungstechnisch sowie durch jahrelange Erfahrungen aufeinander abgestimmt. Dieser Qualitätsstandard gewährleistet optimale Ergebnisse während der Applikation als auch während der Nutzung.

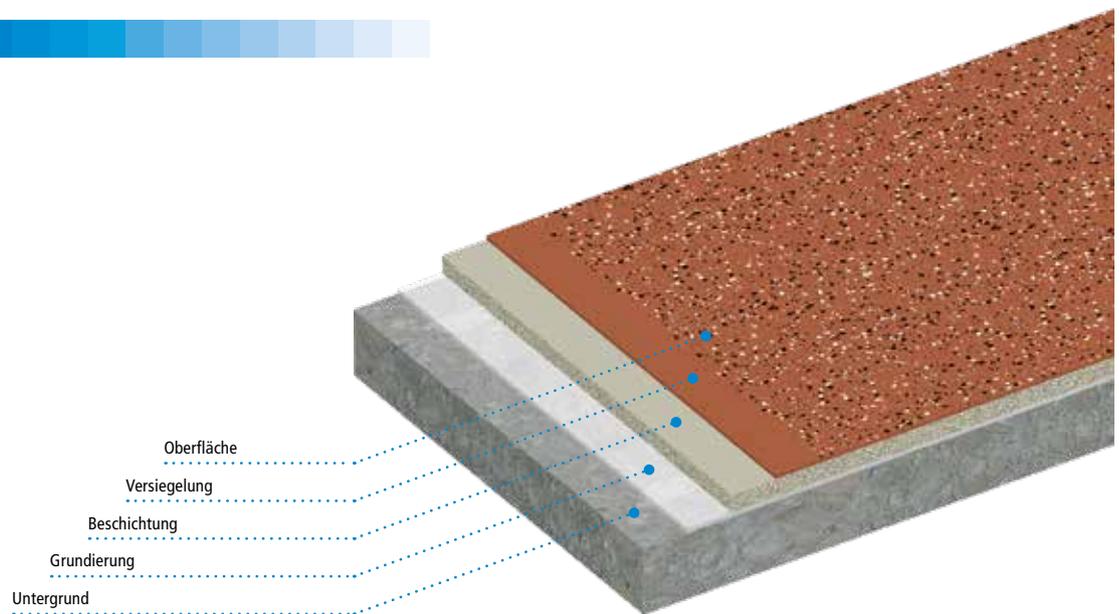


Systembeschreibung

Eigenschaften

- Wasserdichtes Dickschichtsystem aus Polymethylmethacrylatharz (PMMA)
- Anschlüsse und Details als vliesarmierte Abdichtung
- Mechanisch hoch belastbar
- Nahtlos
- Vollflächig haftend
- Kalt applizierbar
- Schnell reaktiv
- Selbstnivellierend
- Chemisch beständig
- Witterungsbeständig (UV, IR usw.)
- Statisch rissüberbrückend
- Oberflächengestaltung nach Anforderung
- Ausführbar in verschiedenen Farben und Oberflächen
- Geprüfte Beschichtung nach EN 1504
- Entspricht der DIN 18531-5, Anhang A (OS 8)
- Variante Triflex BFS S1 ist schwer entflammbar (B1 nach DIN 4102 sowie Klasse B_{fl}-s1 nach DIN EN 13501-1)

Systemaufbau



Systemkomponenten

Grundierung

Triflex Grundierung zur Absperrung des Untergrundes und zur Sicherung der Untergrundhaftung.
(sofern erforderlich, siehe Tabelle Untergrundvorbehandlung)

Beschichtung

Triflex ProFloor⁽¹⁾ / Triflex ProFloor S1⁽²⁾, selbstnivellierende und wasserdichte Dickbeschichtung.

Versiegelung

Standardoberfläche mit Triflex Chips Design oder Triflex Colour Design, rutschhemmende Systemversiegelung mit Quarzsandeinstreuung. Weitere Oberflächensysteme zum Gestalten mit Farben und Oberflächen sind möglich.

Untergrund

Die Eignung des Untergrundes muss immer objektbezogen geprüft werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Zementschleier, Staub, Öl sowie Fett und anderen haftungsmindernden Verunreinigungen sein.

Feuchtigkeit: Bei Ausführung der Beschichtungsarbeiten darf die Untergrundfeuchtigkeit max. 6 Gew.-% betragen. Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung des Belages aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist.

Taupunkt: Bei Ausführung der Arbeiten muss die Oberflächentemperatur mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

Härte: Mineralischer Untergründe sollen Bauvorhaben bezogen die geforderte Normfestigkeit erreicht haben, i.d.R. nach 28 Tagen.

Haftung: Auf vorbehandelten Testflächen müssen folgende Oberflächenzugfestigkeiten nachgewiesen werden:

Beton: im Mittel mind. 1,5 N/mm², Einzelwert nicht unter 1,0 N/mm².

Estrich: im Mittel mind. 1,0 N/mm², Einzelwert nicht unter 0,7 N/mm².

⁽¹⁾ Triflex ProFloor (3K) oder Triflex ProFloor RS 2K

⁽²⁾ für die Variante Triflex BFS S1 (schwer entflammbar)



Systembeschreibung

Untergrundvorbehandlung

Untergrundvorbehandlung für die PMMA-Abdichtung: Triflex ProDetail und Triflex ProFloor

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Aluminium	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ^(A)
Anstriche	Schleifen, komplett entfernen	Siehe Untergrund
Asphalt	Schleifen	Triflex Cryl Primer 222
Beton	Schleifen	Triflex Cryl Primer 276
Edelstahl	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ^(A)
Epoxydharz-Beschichtung	Anrauen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
Estriche	Schleifen	Triflex Cryl Primer 276
Fliesen	Glasur mechanisch entfernen	Triflex Cryl Primer 276
Glas	Abreiben mit Triflex Glas Reiniger, Haftzugversuch	Triflex Glas Primer
Holz	Anstriche entfernen	Triflex Cryl Primer 276
Kupfer	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ^(A)
Leichtbeton	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Cryl Primer 276
Putz/Mauerwerk	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Cryl Primer 276
Mörtel, kunststoffmodifiziert	Schleifen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Triflex Pox R 100
Mörtel, Triflex CeFix Screed 631	Schleifen (nur bei Unebenheiten notwendig)	Triflex Cryl Primer 276
PU-Beschichtung	Anrauen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
PVC-Formteile, hart	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung
Stahl, verzinkt	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ^(A)
Wärmedämm-Verbundsysteme	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Pox R 100
Zink	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ^(A)

^(A) Alternativ zum Grundieren: Abreiben mit Triflex Reiniger und Oberfläche anrauen.
Auf Anfrage erhalten Sie Informationen zu weiteren Untergründen (technik@triflex.de).

Wichtiger Hinweis:

1. Die Variante Triflex BFS S1 (schwer entflammbar) ist in der Fläche nur auf folgenden Untergründen einsetzbar: Beton, Estrich und Leichtbeton.
Auch zusätzliches Gefälle muss rein mineralisch erstellt werden.
2. Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen!

Untergrundvorbehandlung für mineralischen Gefälleestrich im Verbund: Triflex CeFix Screed 631

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Beton	Schleifen	Triflex CeFix Primer 795
Estriche	Schleifen	Triflex CeFix Primer 795

Wichtiger Hinweis:

Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen!

Grundierung

Triflex Cryl Primer 222

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.
Verbrauch mind. 0,40 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Cryl Primer 276

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.
Verbrauch mind. 0,40 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Glas Primer

Gleichmäßig mit einem Putztuch GP aufwischen.
Verbrauch ca. 0,05 l/m².
Überarbeitbar nach ca. 15 Min. bis max. 3 Std.

Triflex Metal Primer

Mit einer kurzflorigen Rolle (z. B. MP Walze) filmbildend auftragen oder alternativ mit Spraydose filmbildend aufsprühen.
Verbrauch ca. 0,15 l/m².
Überarbeitbar nach ca. 60 Min.

Triflex Pox R 100

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.
Die frische Grundierung mit Quarzsand – im Überschuss – abstreuen.
Verbrauch Triflex Pox R 100 mind. 0,30 kg/m²,
Verbrauch Quarzsand 0,2–0,6 mm mind. 2,00 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 12 Std.



Systembeschreibung

Ausbesserung

Triflex Cryl Spachtel

Spachtel zum Auffüllen von Schwindrissen, kleineren Ausbrüchen sowie zum Egalisieren von Unebenheiten und Vliesüberlappungen.

Verbrauch ca. 1,40 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Bei Rautiefen R_t 0,5 bis 1 mm:

Triflex ProFloor

Kratzspachtel für Ausbesserungen von mineralischen Untergründen unter Zugabe von bis zu

10,00 kg Quarzsand 0,2–0,6 mm⁽³⁾ je 33,00 kg Triflex ProFloor (3K) bzw.

4,50 kg Quarzsand 0,2–0,6 mm⁽³⁾ je 15,00 kg Triflex ProFloor RS 2K

Verbrauch mind. 2,00 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Bei Rautiefen R_t 1 bis 10 mm:

Triflex ProFloor

Ausgleichspachtel für Ausbesserungen von mineralischen oder bituminösen Untergründen unter Zugabe von bis zu

20,00 kg Quarzsand 0,7–1,2 mm⁽³⁾ je 33,00 kg Triflex ProFloor (3K) bzw.

9,00 kg Quarzsand 0,7–1,2 mm⁽³⁾ je 15,00 kg Triflex ProFloor RS 2K.

Verbrauch mind. 2,00 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Bei Rautiefen R_t > 10 mm:

Triflex Cryl RS 240

Mörtel für Ausbesserungen von mineralischen Untergründen.

Verbrauch mind. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Gefälleestrich, mineralisch:

Mineralischer Estrich für die Erstellung von Gefälleestrichen mit Schichtdicken von 20 mm bis 100 mm.

1. Triflex CeFix Primer 795

Bei Verlegung im Verbund mit Triflex Universalrolle oder Quast auftragen.

Verbrauch ca. 0,30 kg/m².

2. Triflex CeFix Screed 631

Mit Glättkelle verdichten und mit Richtscheit abziehen.

Anschließend mit Reibebrett homogen glätten.

Verbrauch bei einer Mindestschichtdicke von 20 mm: ca. 44 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 2 Std. (schleifen)

Überarbeitbar nach ca. 3 Std. (grundieren mit Triflex Cryl Primer 276),

siehe Abschnitt Grundierung.

Durch Arbeitsunterbrechungen oder durch Aufteilung in Arbeitsfelder entstehende Fugen sind als Arbeitsfuge auszubilden.

Gefälleestrich, PMMA-basiert:

Triflex Cryl Level 215+

PMMA-Mörtel für die Erstellung von Gefälleestrichen mit Schichtdicken von 5 mm bis 50 mm.

Verbrauch bei einer Mindestschichtdicke von 5 mm: ca. 11 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Durch Arbeitsunterbrechungen oder durch Aufteilung in Arbeitsfelder entstehende Fugen sind als Arbeitsfuge auszubilden.

Wichtiger Hinweis:

Die Untergrundvorbehandlung erfolgt wie für die PMMA-Abdichtung.

Lösung für Entwässerung von bodentiefen, barrierefreien Tür- und Fensterelementen siehe

Triflex Framebox – Entwässerungsrinne.

Detailabdichtung

Alle An- und Abschlüsse und sonstige Detaillösungen müssen vor dem Aufbringen der Flächenabdichtung mit Triflex ProDetail ausgeführt werden. Die Ausführung erfolgt frisch-in-frisch.

1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle gleichmäßig vorlegen.

Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

Zuschnitte blasenfrei einlegen.

Überlappung der Vliesstreifen mind. 5 cm.

3. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.

Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 3,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex BFS.

Wichtiger Hinweis:

Statt Spezialvlies-Zuschnitte können auch Spezialvlies-Formteile für Innen- und Außenecken sowie für Rohrdurchdringungen verwendet werden.

⁽³⁾ Die Sieblinie des Quarzsandes muss bauseits ggf. angepasst werden.



Systembeschreibung

Fugenabdichtung

Alle Fugen müssen vor dem Aufbringen der Flächenabdichtung mit Triflex ProDetail ausgeführt werden.
Zur Vermeidung von Stoßkanten sollten Fugenabdichtungen immer in den Untergrund eingelassen werden (siehe Systemzeichnungen).

Arbeitsfuge:

Die Ausführung erfolgt frisch-in-frisch.

1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle 16 cm breit vorlegen.
Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

2. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

15 cm breiten Streifen blasenfrei einlegen.
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

3. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 0,60 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex BFS.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Arbeitsfuge werden die Flächenbeschichtung sowie die Oberflächen „Einstreuung, fein“, „Einstreuung, grob“ und „Colour Design“ mit Klebeband ca. 2,5 cm breit ausgespart. Vor der Versiegelung wird die Fuge flächenbündig mit Triflex ProDetail abgezogen.

Bewegungsfuge:

1. Triflex Cryl Spachtel

Zum Einkleben des Triflex Trägerbandes zu beiden Seiten der Fuge ca. 4 cm breit auftragen.

2. Triflex Trägerband

Als Schlaufe in die Fuge einlegen.
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

3. Triflex Spezialvlies

Zwei mind. 26 cm breite, mit Triflex ProDetail getränkte Streifen blasenfrei als Doppelschlaufe einlegen. Die Vliesbreite ist abhängig von der Fugenausbildung.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

4. PE-Rundschnur

In die Fuge einlegen.

5. Triflex ProDetail

Fuge flächenbündig vergießen.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 1,20 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex BFS.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge werden die Flächenbeschichtung sowie die Oberflächen „Einstreuung, fein“, „Einstreuung, grob“ und „Colour Design“ mit Klebeband mind. 5 cm breit ausgespart. Vor der Versiegelung wird die Fuge flächenbündig mit Triflex ProDetail abgezogen.

Flächenbeschichtung

Standard:

Triflex ProFloor⁽¹⁾

Mit Triflex Zahnkelle (7 x 2 x 7 mm) oder Raketel aufziehen und egalisieren.
Verbrauch mind. 4,00 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Variante Triflex BTS-P S1 (schwer entflammbar):

Triflex ProFloor S1

Mit Triflex Zahnkelle (7 x 2 x 7 mm) oder Raketel aufziehen und egalisieren.
Verbrauch mind. 4,00 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Arbeitsfuge wird die Flächenbeschichtung mit Klebeband ca. 2,5 cm breit ausgespart. Im Bereich der Bewegungsfuge wird die Flächenbeschichtung mit Klebeband mind. 5 cm breit ausgespart.

⁽¹⁾ Triflex ProFloor (3K) oder Triflex ProFloor RS 2K



Systembeschreibung

Versiegelung

Alle senkrechten An- und Abschlüsse sowie alle Details werden vor der Flächenversiegelung mit thixotropiertem Triflex Cryl Finish 205 ausgeführt. Die Thixotropierung erfolgt durch die Zugabe von 1 Gew.-% Triflex Stellmittel flüssig vor Ort.

Oberfläche „Chips Design“ (R 9):

1. Triflex Cryl Finish 205 / Triflex Cryl Finish S1⁽²⁾

Mit einer Triflex Finishwalze gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.
Verbrauch mind. 0,50 kg/m².

2. Triflex Micro Chips

Mit einer Trichterspritzpistole in die frische Versiegelung einblasen.
Verbrauch mind. 0,05 kg/m².
Begehbar nach ca. 2 Std.

Oberfläche „Colour Design“ (R 10):

Nicht für die Variante Triflex BFS S1 (schwer entflammbar) geeignet.

1. Triflex Cryl Finish 205

Mit einer Triflex Finishwalze gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.
Verbrauch mind. 0,50 kg/m².

2. Triflex Colour Mix

Mit einer Trichterspritzpistole mit Spezialaufsatz gleichmäßig – im Überschuss – in die frische Versiegelung einblasen.
Nach Aushärtung der Versiegelung (ca. 2 Std. bei 20 °C) den Überschuss entfernen und eine weitere Stunde warten.
Verbrauch mind. 0,80 bis 1,00 kg/m².

3. Triflex Cryl Finish Satin

Mit einer Triflex Finishwalze gleichmäßig auf die abgestreute Fläche auftragen und im Kreuzgang verschlichten.
Verbrauch mind. 0,35 kg/m².

Begehbar nach ca. 2 Std.

Wichtiger Hinweis:

1. Nach dem Auftrag von Triflex Cryl Finish 205 und Triflex Colour Mix sind Verunreinigungen der Fläche, z.B. durch verdecktes Schuhwerk oder Werkzeug, unbedingt zu vermeiden.
2. Während der gesamten Ausführungsarbeiten ist die Fläche vor Niederschlag zu schützen. Bei unklarer Witterungslage sollte die Fläche eingehaust werden.
3. Die Belastung der Fläche durch Gegenstände (z.B. Blumenkübel, Sonnenschirmfuß, Fußmatten u.ä.) darf erst 7 Tage nach Fertigstellung erfolgen.

Oberfläche „Creative Design“:

Kreative Oberflächengestaltung mit Farben und Mustern, siehe Triflex Creative Design.

Oberfläche „Einstreuung, fein“ (R 11):

1. Triflex Cryl Finish 205 / Triflex Cryl Finish S1⁽²⁾

Mit einer Triflex Finishwalze gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.
Verbrauch mind. 0,50 kg/m².

2. Quarzsand, Körnung 0,2–0,6 mm

Die frische Versiegelung – im Überschuss – abstreuen.
Nach Aushärtung der Versiegelung den Überschuss entfernen.
Verbrauch mind. 3,00 kg/m².
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

3. Triflex Cryl Finish 205 / Triflex Cryl Finish S1⁽²⁾

Mit einer Triflex Finishwalze gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m².

4. Triflex Micro Chips

Mit einer Trichterspritzpistole in die frische Versiegelung einblasen.
Verbrauch mind. 0,05 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex Cryl Finish 205 / Triflex Cryl Finish S1⁽²⁾ mind. 1,20 kg/m².

Begehbar nach ca. 2 Std.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Arbeitsfuge wird die Versiegelungsschicht (1.) samt Quarzsandeinstreuung (2.) mit Klebeband ca. 2,5 cm breit ausgespart.
Im Bereich der Bewegungsfuge wird die Versiegelungsschicht (1.) samt Quarzsandeinstreuung (2.) mit Klebeband mind. 5 cm breit ausgespart. Nach Aushärtung werden die Fugen flächenbündig mit Triflex ProDetail abgezogen.
Die Versiegelungsschicht (3.) mit Micro Chips-Einstreuung (4.) wird über die Fugen ausgeführt.

⁽²⁾ für die Variante Triflex BFS S1 (schwer entflammbar)



Systembeschreibung

Oberfläche „Einstreuung, grob“ (R 12):

1. Quarzsand, Körnung 0,7–1,2 mm

Auf Bereichen mit erhöhter Rutschgefahr wird die frische Beschichtung – im Überschuss – abgestreut.

Nach Aushärtung der Beschichtung den Überschuss entfernen.

Verbrauch mind. 7,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

2. Triflex Cryl Finish 205 / Triflex Cryl Finish S1⁽²⁾

Mit einer Triflex Finishwalze gleichmäßig im Kreuzgang versiegeln.

Verbrauch mind. 0,70 kg/m².

3. Triflex Micro Chips

Mit einer Trichterspritzpistole in die frische Versiegelung einblasen.

Verbrauch mind. 0,05 kg/m².

Begehbar nach ca. 2 Std.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Arbeitsfuge wird die Quarzsandeinstreuung (1.) mit Klebeband ca. 2,5 cm breit ausgespart.

Im Bereich der Bewegungsfuge wird die Quarzsandeinstreuung (1.) mit Klebeband mind. 5 cm breit ausgespart.

Nach Aushärtung werden die Fugen flächenbündig mit Triflex ProDetail abgezogen. Die Versiegelungsschicht (2.) mit Micro Chips-Einstreuung (3.) wird über die Fugen ausgeführt.

Arbeitsunterbrechungen

Bei Arbeitsunterbrechungen über 12 Std. sowie einer Verschmutzung durch Regen usw. muss der Übergang mit Triflex Reiniger aktiviert werden.

Ablüßzeit mind. 20 Min.

Übergänge zu anschließenden An- und Abschlüssen und Detaillösungen mit Triflex ProDetail müssen inkl. Triflex Spezialvlies mind. 10 cm überlappen.

Die Versiegelung muss innerhalb von 24 Std. aufgetragen werden. Erfolgt der Auftrag später, muss die zu versiegelnde Fläche mit Triflex Reiniger vorbehandelt werden.

Produktinformationen

Angaben über Einsatzbereiche, Verarbeitungsbedingungen und Mischanleitungen siehe Produktinformationen (bei Bedarf bitte anfordern):

[Triflex Colour Mix](#)

[Triflex Cryl Finish Satin](#)

[Triflex Cryl Finish 205](#)

[Triflex Cryl Finish S1](#)

[Triflex Cryl Level 215](#)

[Triflex Cryl Primer 222](#)

[Triflex Cryl Primer 276](#)

[Triflex Cryl RS 240](#)

[Triflex Cryl Spachtel](#)

[Triflex Framebox](#)

[Triflex Glas Primer](#)

[Triflex Metal Primer](#)

[Triflex Micro Chips](#)

[Triflex Pox R 100](#)

[Triflex ProDetail](#)

[Triflex ProFloor^{\(1\)}](#)

[Triflex ProFloor S1](#)

[Triflex Reiniger](#)

[Triflex Spezialvlies](#)

[Triflex Spezialvlies PF](#)

[Triflex Stellmittel flüssig](#)

[Triflex Trägerband](#)

[Triflex Balkon Abschlussprofil](#)

⁽¹⁾ Triflex ProFloor (3K) oder Triflex ProFloor RS 2K

⁽²⁾ für die Variante Triflex BFS S1 (schwer entflammbar)



Systembeschreibung

Qualitätsstandard

Alle Triflex-Produkte werden entsprechend den in der ISO 9001 festgelegten Standards hergestellt. Zur Sicherstellung der Ausführungsqualität werden Triflex-Produkte nur von geschulten Fachbetrieben verarbeitet.

Gefälle / Ebenheit

Der Untergrund ist vor Ausführung der Arbeiten und während der Verarbeitung auf ausreichendes und korrektes Gefälle und Ebenheit zu überprüfen. Für die Ableitung von Niederschlagwasser und zur Vermeidung von Pfützen empfehlen wir auf Balkonen die Ausbildung eines Gefälles mit mind. 1,5% in Anlehnung an die DIN 18531-5 und für genutzte Dachflächen mit mind. 2,0% in Anlehnung an die DIN 18531-1 und die Fachregel für Abdichtungen. Ggf. notwendige Korrekturen sind bei Ausführung der Arbeiten zu berücksichtigen.

Pinholes

Luftkammern im Beton oder Estrich bilden die Ursache für „Pinholes“. Durch die mechanische Untergrundvorbehandlung werden die Luftkammern oberflächlich geöffnet. Die anschließende Beschichtung verschließt die Zugänge zu den Luftporen. Die Erwärmung der Luft in den Kammern durch Reaktions- und Umgebungstemperatur führt zu einer Volumenvergrößerung und einem Druckanstieg. Folglich steigt die Luft durch die Beschichtung an die Oberfläche. Dieser Prozess ist ein rein physikalischer und wird nicht durch das Beschichtungsmaterial selbst ausgelöst. Zur Vermeidung von Pinholebildung in der Beschichtung empfiehlt sich die Verarbeitung bei fallenden Temperaturen.

Maßtoleranzen

Bei Ausführung der Arbeiten ist die Einhaltung der zulässigen Toleranzen im Hochbau zu berücksichtigen (DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4).

Sicherheitsratschläge / Unfallschutz

Sicherheitsdatenblätter vor Verwendung der Produkte beachten.

Verbrauchsangaben / Wartezeiten

Die Verbrauchsangaben beziehen sich ausschließlich auf glatte, ebene Untergründe mit einer Rautiefe von max. $R_t = 0,5$ mm. Unebenheit, Rauigkeit und Porosität müssen gesondert berücksichtigt werden. Angaben für Ablüft- und Wartezeiten beziehen sich auf eine Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

Angaben zu Werkzeugen

Die in der Systembeschreibung genannten Triflex-Werkzeuge dienen als Richtlinie zur fachgerechten Erstellung der einzelnen Funktionsschichten mit den dazugehörigen Verbrauchsmengen. Die Verwendung der Triflex-Werkzeuge ist nicht verpflichtend, sofern die fachgerechte Applikation der Triflex-Produkte gewährleistet bleibt.

Grundlegende Hinweise

Grundlage für den Einsatz von Triflex-Produkten sind die Systembeschreibungen, Systemzeichnungen und Produktinformationen, die bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahme unbedingt zu beachten sind. Abweichungen von den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen technischen Unterlagen der Triflex GmbH & Co. KG können zu Gewährleistungsausschlüssen führen. Evtl. objektbezogene Abweichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch Triflex. Alle Angaben basieren auf allgemeinen Vorschriften, Richtlinien und anderen Fachregeln. Länderspezifisch sind die dort gültigen allgemeinen Vorschriften zu berücksichtigen. Da die Randbedingungen von Objekt zu Objekt unterschiedlich sein können, ist eine Prüfung auf Eignung, z. B. des Untergrundes usw., durch den Verarbeiter erforderlich. Den Triflex-Produkten dürfen keine produktfremden Stoffe zugemischt werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Optimierung der Triflex-Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Ausschreibungstexte

Aktuelle Standard-Leistungsverzeichnisse können auf der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich in verschiedenen Dateiformaten heruntergeladen werden. Alternativ besuchen Sie bitte die Internetadresse www.ausschreiben.de oder www.heinze.de.

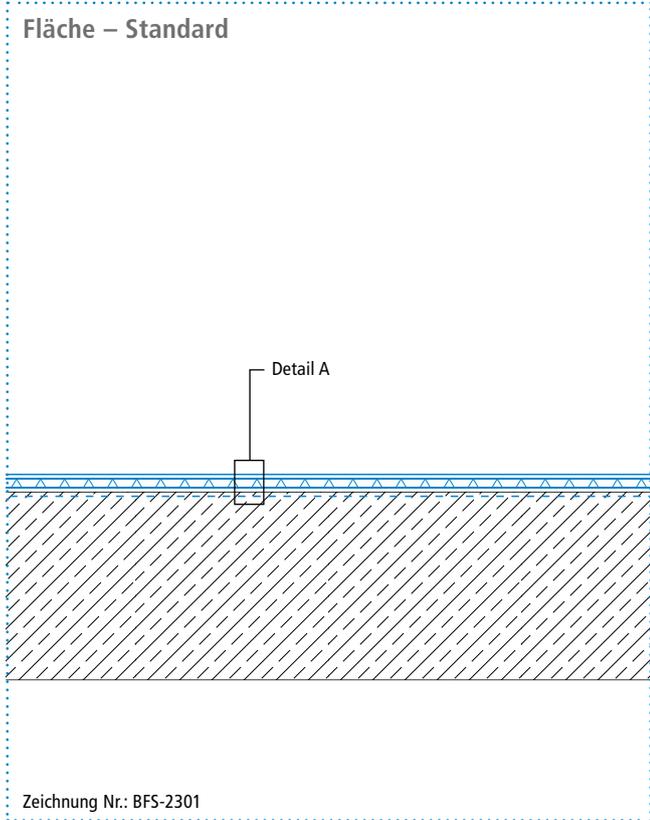
CAD-Zeichnungen

Alle Systemzeichnungen im CAD-Format können kostenlos von der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich heruntergeladen werden. Weitere maßstabsgetreue CAD-Zeichnungen erhalten Sie auf Anfrage unter technik@triflex.de.

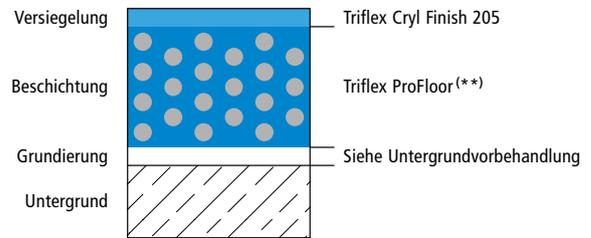


Systemzeichnungen

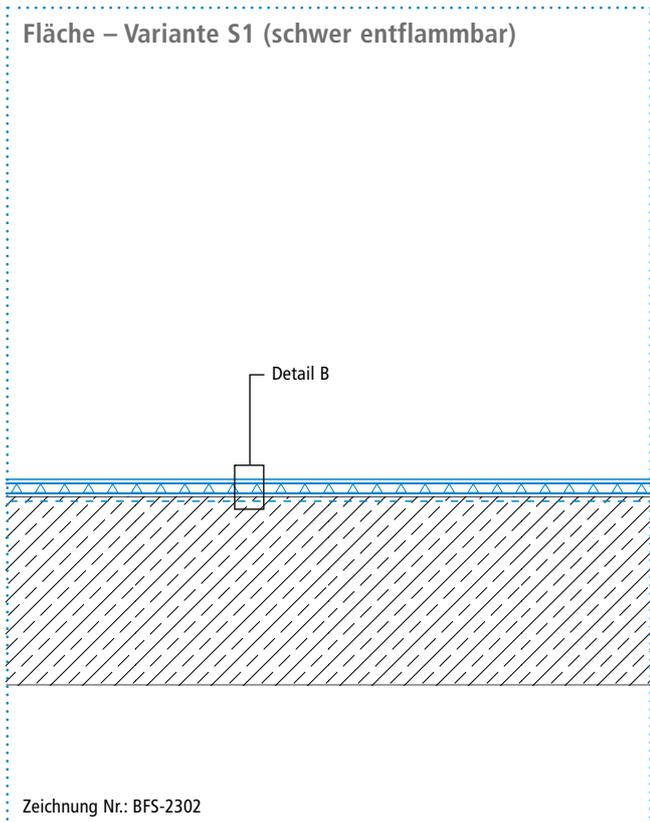
Fläche – Standard



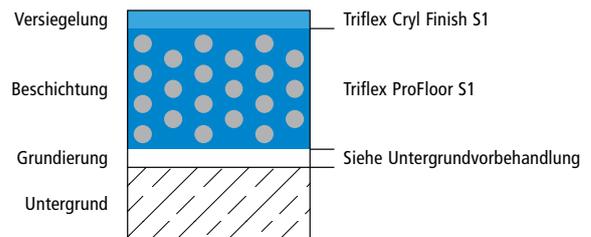
Systemaufbau – Detail A



Fläche – Variante S1 (schwer entflammbar)



Systemaufbau, Variante S1 – Detail B

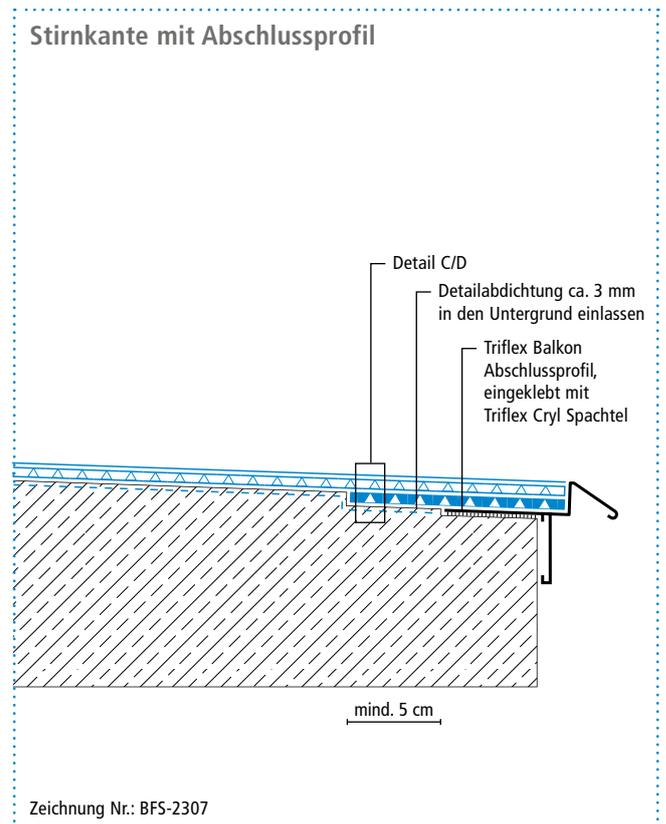
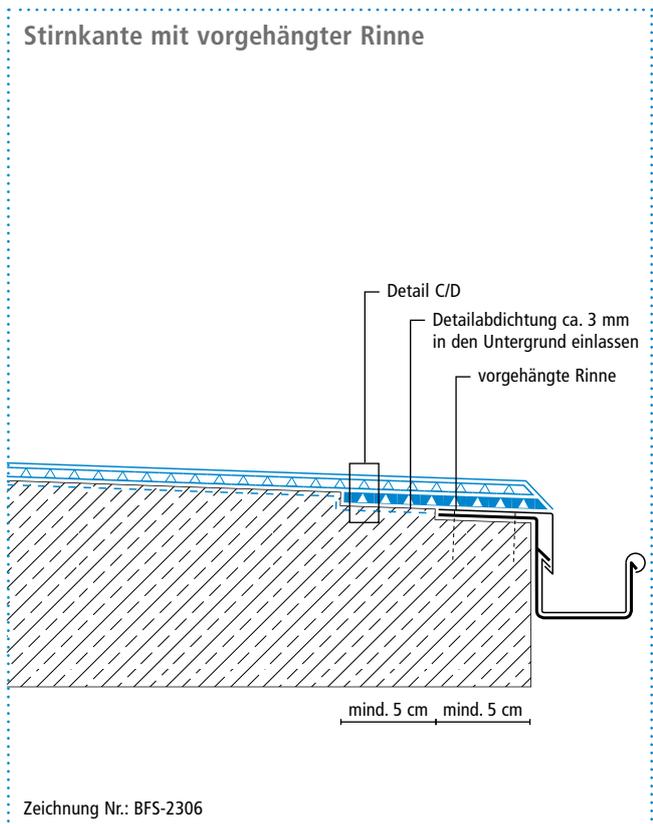
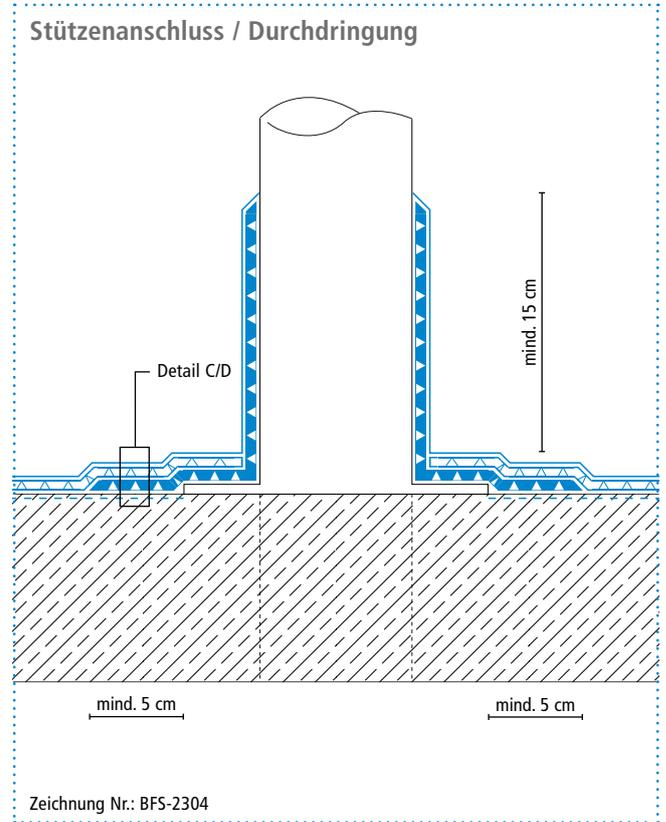


Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

(**) Triflex ProFloor (3K) oder Triflex ProFloor RS 2K



Systemzeichnungen

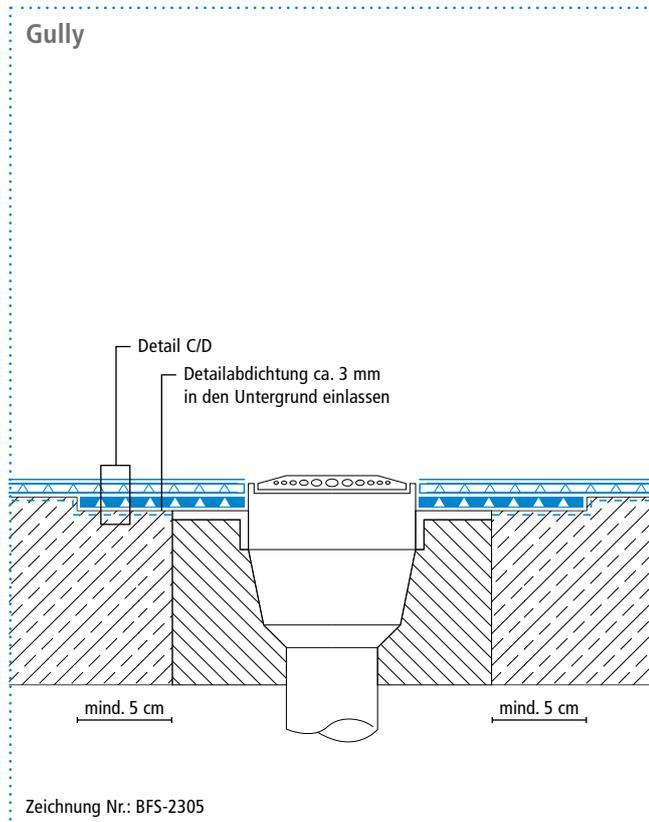


Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

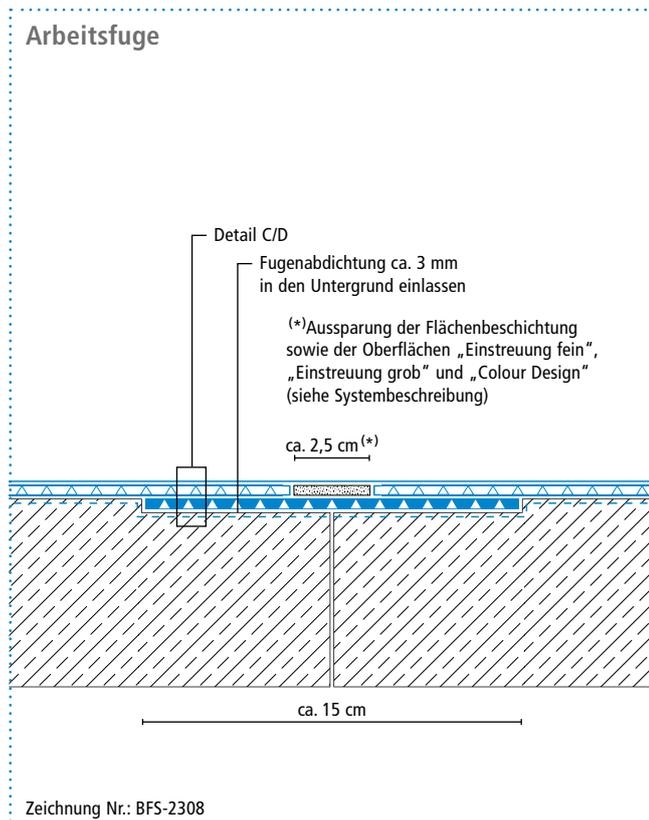


Systemzeichnungen

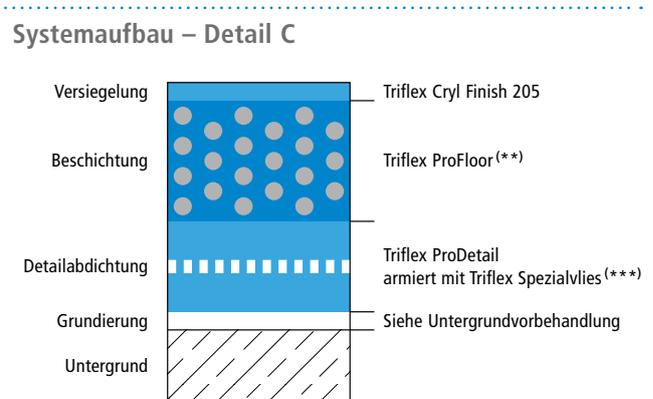
Gully



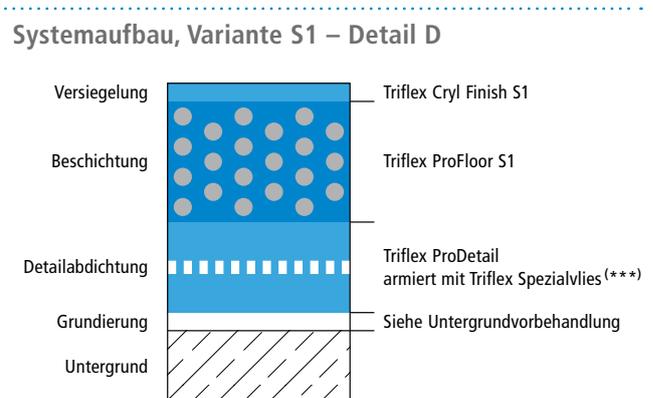
Arbeitsfuge



Systemaufbau – Detail C



Systemaufbau, Variante S1 – Detail D

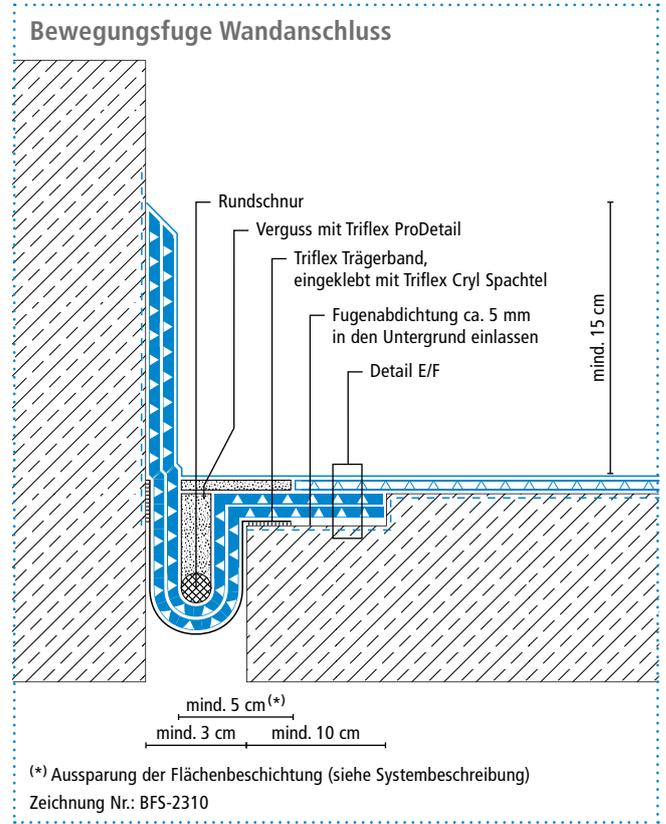
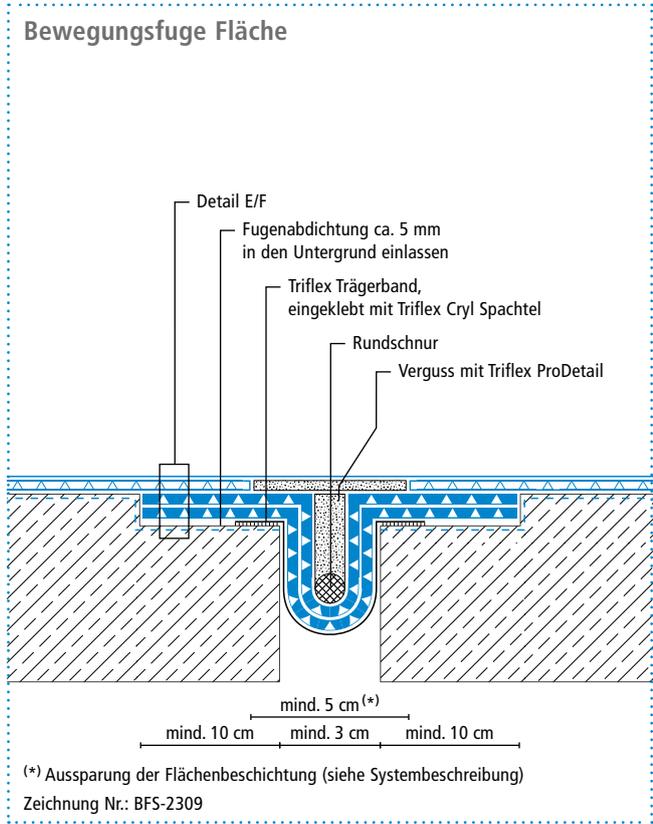


Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

(**) Triflex ProFloor (3K) oder Triflex ProFloor RS 2K
(***) Triflex Spezialvlies oder Triflex Spezialvlies PF



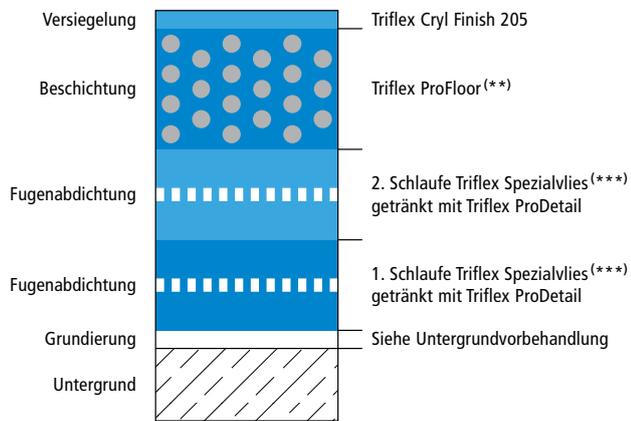
Systemzeichnungen



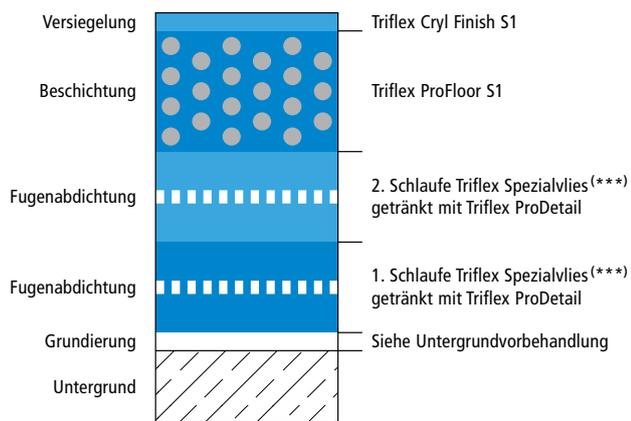


Systemzeichnungen

Systemaufbau – Detail E



Systemaufbau, Variante S1 – Detail F



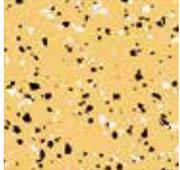
(**) Triflex ProFloor (3K) oder Triflex ProFloor RS 2K

(***) Triflex Spezialvlies oder Triflex Spezialvlies PF

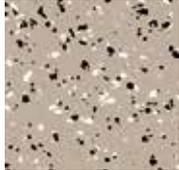


Farbwelten

Oberfläche „Triflex Chips Design“



2052 Bernstein 01



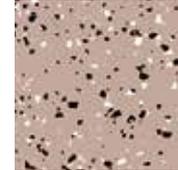
8088 Marmor 01



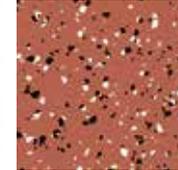
9010 Sand 01 (Weiß)



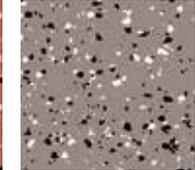
2088 Achat 01



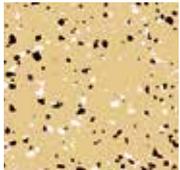
8094 Granat 01



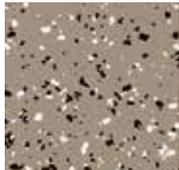
8081 Rubin 01



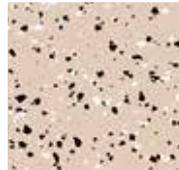
7091 Amethyst 01



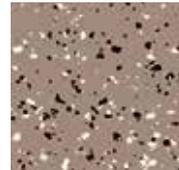
2053 Bernstein 02



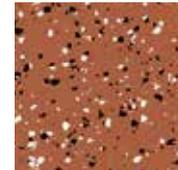
7087 Marmor 02



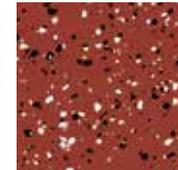
7090 Sand 02



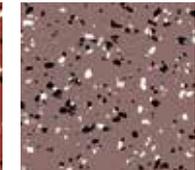
8091 Achat 02



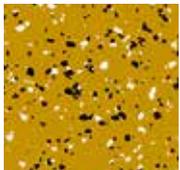
8095 Granat 02



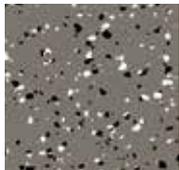
3089 Rubin 02



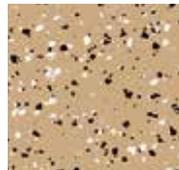
3092 Amethyst 02



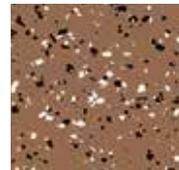
1090 Bernstein 03



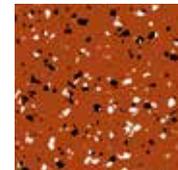
7088 Marmor 03



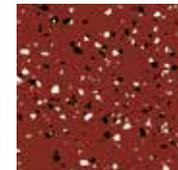
8089 Sand 03



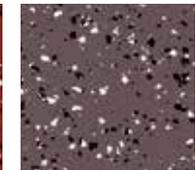
8092 Achat 03



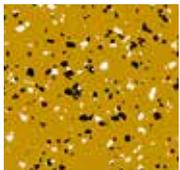
8096 Granat 03



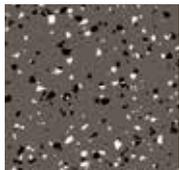
3090 Rubin 03



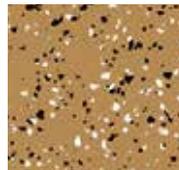
4088 Amethyst 03



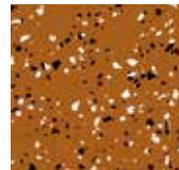
1091 Bernstein 04



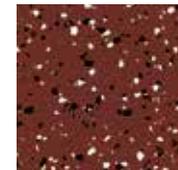
7089 Marmor 04



8090 Sand 04



8054 Achat 04

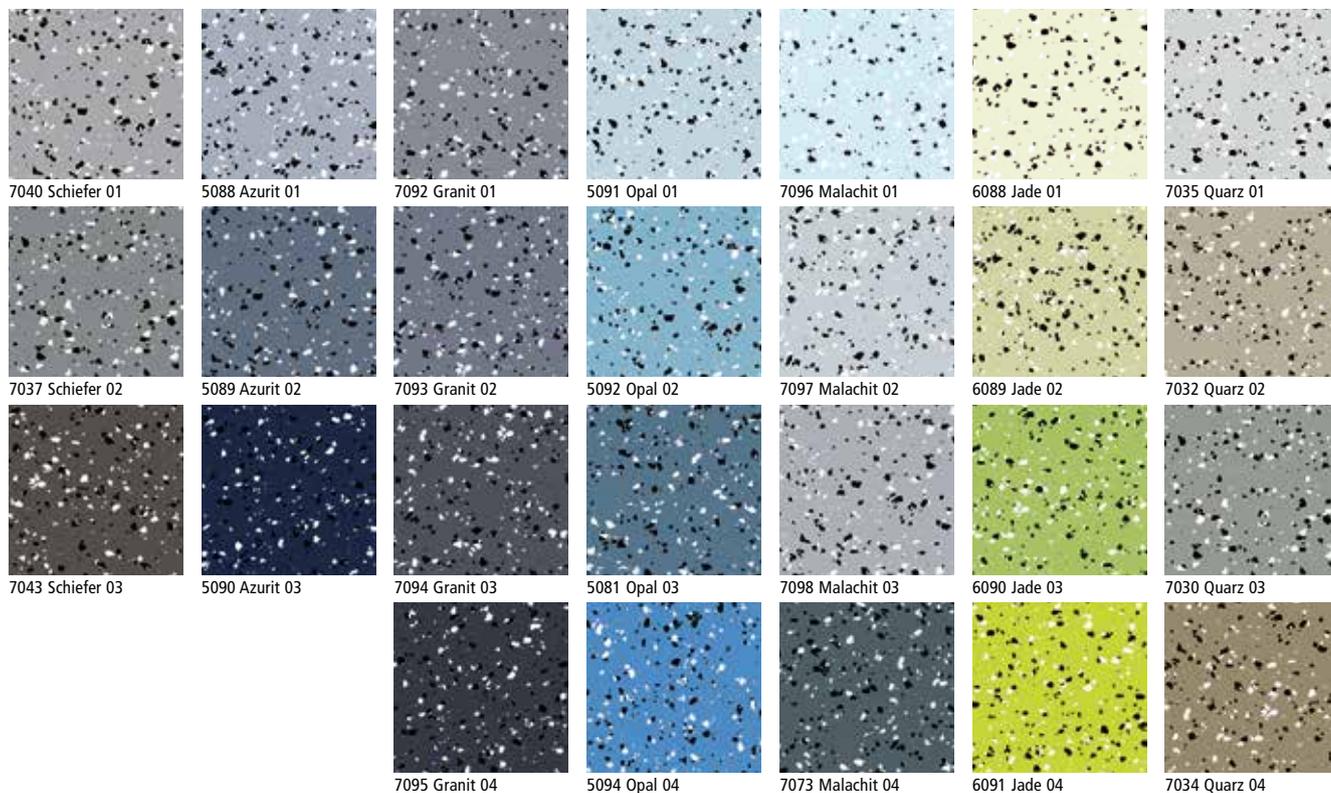


3091 Rubin 04



Farbwelten

Oberfläche „Triflex Chips Design“



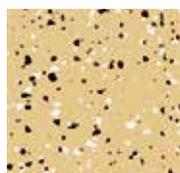
Hinweis:

Alle Oberflächen sind im Maßstab 1:2 abgebildet.
Geringfügige Farbabweichungen dieser Farbtou-Übersicht gegenüber den Originalfarbtönen sind drucktechnisch- und materialbedingt.

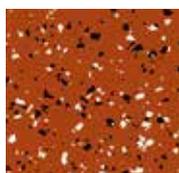


Farbwelten

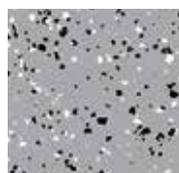
Oberfläche „Triflex Chips Design“ – Variante S1 (schwer entflammbar)



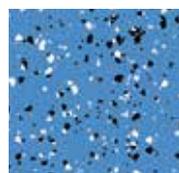
2053 Bernstein 02



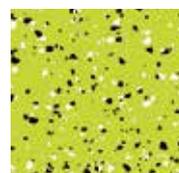
8096 Granat 03



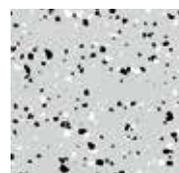
7040 Schiefer 01



5094 Opal 04



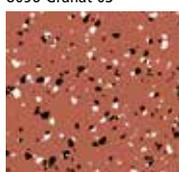
6091 Jade 04



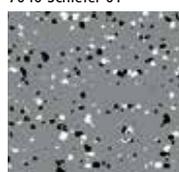
7035 Quarz 01



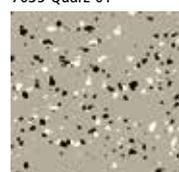
7090 Sand 02



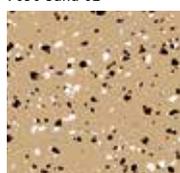
8081 Rubin 01



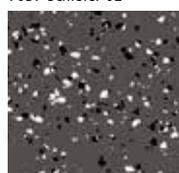
7037 Schiefer 02



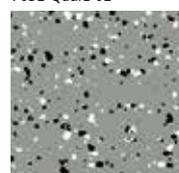
7032 Quarz 02



8089 Sand 03



7043 Schiefer 03

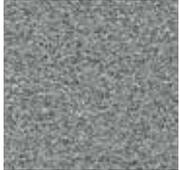


7030 Quarz 03



Farbwelten

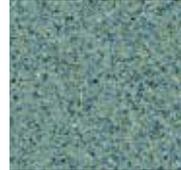
Oberfläche «Triflex Colour Design»



A719 Grau



A720 Blau



A721 Graublau



A722 Graugrün



A724 Rotorange



A727 Cremebeige



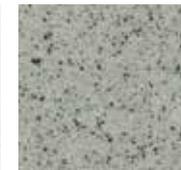
A728 Anthrazitgrau



A729 Steinrot

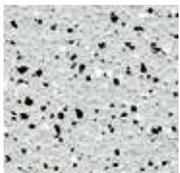


A730 Weiß



A731 Hellgrau

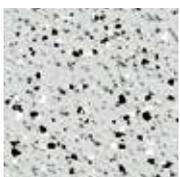
Oberfläche „Einstreuung, fein“



Einstreuung, fein

Zusätzlich eingestreuter feuergetrockneter Quarzsand wirkt rutschhemmend.
Verfügbare Farbtöne siehe „Triflex Chips Design“

Oberfläche „Einstreuung, grob“



Einstreuung, grob

Eine grobe Quarzsandeinstreuung empfiehlt sich besonders bei Treppen und schrägen Flächen.
Verfügbare Farbtöne siehe „Triflex Chips Design“

Hinweis:

Alle Oberflächen sind im Maßstab 1:2 abgebildet.
Geringfügige Farbabweichungen dieser Farbtön-Übersicht gegenüber den Originalfarbtönen sind drucktechnisch- und materialbedingt.

Triflex

Gemeinsam gelöst.

Deutschland

Triflex GmbH & Co. KG
Karlstraße 59
32423 Minden
Fon +49 571 38780-0
info@triflex.de
www.triflex.de

Schweiz

Triflex GmbH
Industriestrasse 18
6252 Dagmersellen
Fon +41 62 842 98 22
swiss@triflex.swiss
www.triflex.swiss

Österreich

Triflex GesmbH
Gewerbepark 1
4880 St. Georgen im Attergau
Fon +43 7667 21505
info@triflex.at
www.triflex.at

